



Berlin, 16. Februar 2023  
sö/ae

## **ver.di startet Tarifverhandlungen für die private Energiewirtschaft**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) startet für rund 51.000 Beschäftigte in die Tarifrunden der privaten Energiewirtschaft. Dazu gehören unter anderem die Unternehmen und Konzerne E.ON (Bayernwerk, Westenergie, 5 Avacon, AVU, TenneT), EnBW, Mark E und SWB (EWE-Konzern).

Für die Beschäftigten und Auszubildenden der privaten Energiewirtschaft fordert ver.di deutlich mehr Entgelt, betont Stefan Najda, Bundestarifsekretär für die Energiewirtschaft bei ver.di: „Die gute Arbeit der Beschäftigten der Energiewirtschaft ist zentral für Deutschlands Zukunft. Die Energiewirtschaft ist die 10 zentrale Stütze unseres gesellschaftlichen Lebens und unserer Wirtschaftskraft – deshalb fordern wir gutes Geld für die gute Arbeit der Beschäftigten. Sie sorgen für eine funktionierende Infrastruktur in Deutschland – sie arbeiten auch in diesem Jahr wieder teilweise bis über die Belastungsgrenze, um für uns alle Versorgungssicherheit zu schaffen.“

15 Für die Tarifgemeinschaft Energie (E.ON, TenneT AVU;) fordert ver.di unter anderem 13 Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von 12 Monaten, mindestens aber 550 Euro; für die Auszubildenden 300 Euro monatlich mehr sowie die Übernahme nach der Ausbildung ab dem Jahr 2024. Für die private Energie Baden-Württemberg (EnBW) fordert ver.di 13 Prozent mehr bei einer Laufzeit 20 von 12 Monaten, mindestens aber 550 Euro; für Auszubildende 250 Euro monatlich mehr. Die Tarifverhandlungen starten für EnBW am 23. Februar 2023 und für den E.ON Konzern sowie TenneT und AVU am 6. März 2023.

Um auch Beschäftigte im Außendienst oder im Homeoffice gut erreichen zu können, geht ver.di in einer Tarifikampagne neue, digitale Wege in der Ansprache, erklärt Najda: „Wir eröffnen unseren Kolleginnen und Kollegen mit 25 unserer Online-Beschäftigtenbefragung und anderen digitalen Möglichkeiten die Chance, sich direkt zu beteiligen.“ Aber auch klassische Aktionen würden selbstverständlich vorbereitet. Najda appelliert an die Beschäftigten sich für eine starke Tarifbewegung aktiv einzubringen. Er sei zuversichtlich, dass gemeinsam mit einer starken Beteiligung der Beschäftigten gute Ergebnisse erzielt werden können. 30

MEDIENINFORMATION



## Hintergrundinformationen:

### *Tarifbeschäftigte im E.ON Konzern:*

35 *Der E.ON Konzern mit Sitz in Essen hat rund 80.000 Beschäftigte, davon fallen rund 30.000 in Deutschland unter den Tarifvertrag. Der Konzern ist hauptsächlich in den Bereichen Energienetze, Energiedienstleistungen und dem Betrieb und Rückbau deutscher Kernkraftwerke tätig.*

40 *Die Zentrale Homepage mit allen aktuellen Informationen zu den Tarifrunden in der privaten Energiewirtschaft: [www.energieinverdi.de](http://www.energieinverdi.de)*

45 *Ansprechpartner bei ver.di:*

*Für grundsätzliche Rückfragen und zu den Tarifverhandlungen der TG Energie [E.ON Konzern/ BayernWerk, Westenergie, Avacon, TenneT, AVU;]: ver.di-Bundestarifsekretär Stefan Najda: 0151/ 14533879;*

50 *[Stefan.Najda@verdi.de](mailto:Stefan.Najda@verdi.de)*

*Für Rückfragen zu den Tarifverhandlungen der Tarifgruppe private Energiewirtschaft BaWÜ (EnBW):*

*ver.di-Verhandlungsführer Stefan Hamm: 0171 5531736*

55 *[Stefan.Hamm@verdi.de](mailto:Stefan.Hamm@verdi.de)*

MEDIENINFORMATION